



BEFRIENDING CONFLICT EINE EINFÜHRUNG IN *WORLDWORK*

mit Dr. Joe Goodbread, Portland, USA; Dr. Reini Hauser und
Lukas Hohler, MA, Zürich, Schweiz

Interaktive und erfahrungsorientierte Einführung in Worldwork nach Mindell: Prozessorientierte Konfliktarbeit, Arbeit an der persönlichen Erfahrung, Beziehungs- und Gruppendynamik.



Dr. Joe Goodbread



Dr. Reini Hauser



Lukas Hohler, MA

VERANSTALTUNGEN

Modul 1 Umgang mit inneren Konflikten

Sa/So 17. – 18. September, 2011, 10-17.00 Uhr
mit Joe Goodbread and Reini Hauser

Modul 2 Beziehungskonflikte und gemeinsamer Boden

Sa/So 12.-13. November, 2011, 10-17.00 Uhr
mit Joe Goodbread und Reini Hauser

Modul 3 Gruppendynamik: Rollen und Geistrollen

Sa/So 17.-18. März 2012, 10-17.00 Uhr
mit Reini Hauser und Lukas Hohler

Anmeldung

Ort: Zentrum Prozessarbeit, Binzstr. 9, 8045 Zürich, Schweiz,
www.prozessarbeit.ch

Preise: CHF 600 pro Modul, drei Module CHF 1600; Frühbucher bis 15. Juli
2011 CHF 550 pro Modul, drei Module CHF 1450. Info: info@reinihauser.net

Die Anmeldung kann schriftlich, telefonisch oder per Email erfolgen.

Zentrum Prozessarbeit

Kontakt: tel. +41-44-4512070 fax +41-44-4501360 Email fg-pop@gmx.ch

Postanschrift: IPA, Binzstr. 9, 8045 Zürich, Schweiz

Internationale Worldwork-Konferenz

in Zürich, 28.- 30. April 2012: Globaler Wandel ist lokaler Wandel. Ein Forum für den Austausch zukunftsfähiger Methoden zur Arbeit mit den sozialen Herausforderungen unserer Zeit <http://www.prozessarbeit.ch/conference2012>, mit Arnold+Amy Mindell u.v.a.

FREUNDSCHAFT MIT KONFLIKTEN: EINE EINFÜHRUNG IN WORLDWORK NACH ARNOLD MINDELL

Weltweit verschärfen sich Spannungen und die Durchmischung der Lebenswelten nimmt unaufhaltsam zu. Die Frage, wie sozialer Wandel und Veränderung moderiert werden soll, wird immer zentraler: im öffentlichen Raum, in der Politik, in gesellschaftlichen Institutionen, Organisationen und Unternehmen.

Auf dem Hintergrund sozialer, politischer, ökonomischer und ökologischer Herausforderungen entwickelte Arnold Mindell Worldwork – eine zukunftsfähige Methode und Praxis für die nachhaltige Arbeit mit Veränderungsprozessen in gesellschaftlichen Spannungsfeldern, Organisationen und Unternehmen.



DAS MODELL

Worldwork ist eine der wichtigsten Weiterentwicklungen der Prozessorientierten Psychologie oder Prozessarbeit. Prozessarbeit wurde in den letzten 30 Jahren von Arnold Mindell und Kollegen entwickelt. Sie ist ein interdisziplinärer Ansatz, der Psychologie, Gruppendynamik, Konfliktarbeit, Spiritualität, Körperwahrnehmung und kreativen Ausdruck in einem neuen Paradigma vereint. Ihre Wurzeln liegen in der Psychologie C.G. Jungs, der humanistischen Psychologie, in Systemtheorie, neuer Physik und spirituellen Disziplinen. Kernanliegen der Prozessarbeit ist die Wahrnehmung und Entfaltung des menschlichen Potentials.

Worldwork verbindet Erkenntnisse aus der Quantenmechanik mit der Psychologie der Wahrnehmung und stellt Werkzeuge zur Verfügung, innere Konflikte, Beziehungs- und Gruppendynamik organisch zu moderieren. Worldwork arbeitet mit den rationalen Intentionen der Gruppe, ihren Zielen und der sie umgebenden Atmosphäre, ihren Träumen, veränderten Bewusstseinszuständen und tiefen Erfahrungen im Hintergrund des Gruppenfeldes. Worldwork handelt auf verschiedenen Systemebenen: die Methode versteht Gruppendynamik, Beziehungserfahrungen und innere Prozesse als untrennbar verbundene Aspekte der Gemeinschaftsbildung. Worldwork fokussiert auf das Hier und Jetzt und unterstützt Interaktionen zwischen Rollen in der Gruppe, im inneren Prozess und in unseren Beziehungen. Die Essenz von Worldwork ist ‚tiefe Demokratie‘: die Wertschätzung und Unterstützung aller Rollen, Positionen und Gefühle im Einzelnen, in unseren Beziehungen und im sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Feld.

KONFLIKTE

Konflikte stehen oft am Anfang von tiefen und nachhaltigen Beziehungen sowohl zwischen Menschen als auch zwischen Gruppen und sogar Nationen. Weichen wir Konflikten aus, zahlen wir einen hohen Preis: Beziehungsverlust, Produktivitätsrückgang, rascher Wechsel von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unfreundliches Klima in unseren Familien, in Organisationen und Unternehmen.

Der grösste Konflikt weltweit scheint unser aller ‚Konflikt mit Konflikt‘ zu sein. Wir vermeiden Konflikte aus Angst, diese würden eskalieren und unsere Beziehungen würden nicht besser, sondern schlechter. Angriffe und Gegenangriffe führten in einer unaufhaltsamen Spirale letztlich zu Gewalt. Wir suchen mit Konfliktvermeidung vielleicht auch jene unangenehmen Gefühle und veränderten Bewusstseinszustände zu umgehen, die Konflikte oft begleiten: Angst, Erstarrung, Schwindel, Verlust von Klarheit, das Gefühl, nicht sprechen zu können etc. In diesem Kurs lernen wir, uns mit unseren Konflikten auseinander zu setzen und sie zu befreunden.

DER KURS

Dieses interaktive und erfahrungsorientierte Seminar stellt Werkzeuge der prozessorientierten Moderation von Beziehungs- und Gruppendynamik vor, die im Umgang mit sozialen Konflikten wie Rassismus, Sexismus, Altersdiskriminierung usw. erprobt sind. Worldwork zeigt, wie Macht, Rang und Privilegien zentral in allen Konfliktsituationen, in Beziehungs- und Gruppenprozessen wirksame Faktoren sind, wie unabsichtliche Signale sinnvoll entfaltet, Rollen identifiziert und aufgestellt werden können. Worldwork nützt das Konzept der Geistrolle, um ‚Informationswolken‘ zu klären und Interaktionen zu vervollständigen.

Teilnehmer schärfen ihre Wahrnehmung für innere Konflikte, Beziehungs- und Gruppendynamik, lernen einen bewussten Umgang mit verbalen und nonverbalen Kommunikationen, arbeiten an eigenen Konflikten und vertiefen im Moderieren von Gruppenprozessen ihre Praxis als Prozessbegleiter. Mit Demonstrationen in der Mitte, in Übungen zu zweit und in Kleingruppen.

Dieses Seminar ist eine Gemeinschaftsproduktion von *Befriending-Conflict*, *reinihauser Seminare*, *changefacilitation GmbH* und dem *Institut für Prozessarbeit Zürich*.



Modul 1: Sich anfreunden mit inneren Konflikten

Konflikte beginnen oft bereits lange bevor wir uns konkret in einem Beziehungskonflikt engagieren. Die Konfliktsituation wird innerlich unzählige Male durchgespielt oder als unbestimmter Druck wahrgenommen, dem wir auszuweichen suchen. Wir diskutieren innerlich mit dem vorgestellten Gegner und stehen damit plötzlich zwei Opponenten, einer imaginär, der andere real, gegenüber. In diesem Modul üben wir kreative Verhandlungsstrategien und schliessen Freundschaft mit inneren Konflikten und den damit verbundenen veränderten Bewusstseinszuständen. Wir lernen, mit den ‚Geistern‘ von Konflikten zu arbeiten, mit negativen Erwartungen und früheren Erfahrungen. Und last but not least lernen wir Methoden kennen, mit den unveräusserlichen inneren Ressourcen von persönlicher Kraft und Wissen in Kontakt zu kommen, mit der Quelle innerer Führung.

Modul 2: Beziehungskonflikte und gemeinsamer Boden

Im zweiten Modul verbinden wir die personale Ebene von Konflikten mit prozess-orientierter Beziehungsarbeit. Wir beobachten und entfalten den Austausch verbaler und nonverbaler Kommunikationssignale, ihre Kommunikationsgrenzen und sog. Doppelsignale und finden den gemeinsamen Boden zwischen Opponenten in heissen sowie in kalten chronischen Konflikten. Über konkrete Schritte der interpersonellen Beziehungsarbeit erforschen wir die multidimensionale Natur von Rang, Macht und Privilegien und ihren Einfluss auf unsere Beziehungen. Wir zeigen, wie Rang- und Privilegienbewusstsein zu grösserem Verständnis und zu Deeskalation beitragen können. Übungen leiten an, in Kontakt mit einem umfassenderen Bewusstseinszustand, unabhängig von allen Vergleichen, persönliche Kraft und innere Richtung zu erfahren.

Modul 3: Gruppendynamik: Rollen und Geistrollen

Diese Lerneinheit führt in die Theorie und Praxis des prozessorientierten Gruppen-Prozesses ein: Wahrnehmung der Atmosphäre, Themenwahl und Konsensbildung, Aufstellen von Rollen, Erkennen von Gruppengrenzen. Wir stellen Rollenkonzepte vor, unterscheiden Rolle von Person und üben als Teilnehmer/Facilitator das Gruppenfeld zu moderieren. Rollen und Geistrollen werden identifiziert und aufgestellt und mit Übungen die Praxis als Prozessbegleiter vertieft. Ziel ist die Selbstmoderation der Gruppe, interne Spannungen und Konflikte zu bearbeiten.

DIE TRAINER

Dr. Reini Hauser, Psychotherapeut (SPV) und Coach, Geschäftsleitung Institut für Prozessarbeit Zürich, seit 1984 ein enger Mitarbeiter von Drs. Arnold und Amy Mindell. Reini Hauser führt seit 25 Jahren ein Unternehmen für Beratung, Coaching und Ausbildung (www.reinihauser.net). Er arbeitet mit Einzelpersonen, Beziehungen und Gruppen und unterstützt Entwicklungs- und Veränderungsprozesse von Teams und Führungskräften in Institutionen und Unternehmen. Er setzt Worldwork ein mit NGO's und Unternehmen (u.a. Eidgenössische Technische Hochschule Zürich) in über 25 Ländern der Welt, unter anderem in Nordirland und im Balkan. Er ist in privater Praxis in Zürich.

Lukas Hohler, M.A., dipl. POP Konfliktarbeiter, Trainer, Coach und Facilitator. Lukas Hohler hat in den USA Konfliktarbeit studiert (M.A. in Conflict Resolution) und ist diplomierter Prozess-orientierter Psychologe (Dipl. POP). Er ist Geschäftsführer von Schulkraft, einem Unternehmen für Krisen- und Konfliktmanagement in Schulen und Entwickler von Programmen zum Empowerment von Menschen, die mit Menschen arbeiten (www.schulkraft.ch). Als Lehrer der Prozessarbeit ist er Teil der Fakultät des IPA (Institut für Prozessarbeit) Zürich und Mitbegründer des Instituts für Prozessarbeit in St.Petersburg/Russland und unterrichtete Prozessarbeit weltweit.

Joe Goodbread ist einer der Architekten von ‚Befriending Conflict‘, ein von der EU unter der ‚Peace II Initiative‘ finanziell unterstütztes Programm, das Konfliktarbeiterinnen und Konfliktarbeiter in den Grenzregionen Nordirlands Konflikt- und Stressreduktion näherbrachte. Joe unterrichtet Konfliktlösungsmethoden und Psychotherapie in Portland, Oregon, USA und weltweit. Autor mehrerer Bücher, einschliesslich „Befriending Conflict: How to make conflict safer, more productive, and more fun“ und zahlreicher Artikel über Prozessarbeit, ist Joe auch Ingenieur und Inhaber mehrerer Patente im Bereich der Viskositätsmessung von Flüssigkeiten.